

Verbindungen mit Hamburg.

Im Osten von unserer Stadt liegt Hamburg.*) Die Eisenbahn, welche beide Städte verbindet und daher Verbindungsbahn genannt wird, beginnt beim Altonaer Hauptbahnhof. Sie führt zunächst auf einem mächtigen, neu angeführten Damm entlang über mehrere große, neu erbaute Brücken (S. 40) nach dem Holstenbahnhof und von da über den sog. Stern (S. 32) nach der Station Sternschanze, die bereits auf Hamburger Gebiet liegt. Die Sternschanze wurde vor 200 Jahren zur Verteidigung Hamburgs angelegt und nach ihrer Form so genannt. Sie ist jetzt abgetragen, doch führt die dortige sandige Fläche, die jetzt teilweise mit Anlagen versehen ist, noch heute diesen Namen. Die vierte Station ist das Damnthor. In früheren Zeiten zog sich in dieser Gegend ein gewaltiger Damm — der jetzige Lombardswall — hin, der die Alster überschritt und zu den Befestigungswerken gehörte, welche im 17. Jahrhundert (bei Beginn des dreißigjährigen Krieges) angelegt wurden. (S. 69). Davon rührt der Name Damnthor her. Von hier geht das Schienengeleise über die Lombardsbrücke durch mehrere Tunnel nach dem Bahnhof Klosterthor, der Endstation der Verbindungsbahn. Zwischen Sternschanze und Damnthor, unweit des letzteren, führt uns der Zug an dem zoologischen und dem botanischen Garten vorüber. Jener enthält viele in- und ausländische Tiere; jedem einzelnen ist eine Wohnung zugewiesen, die seinem natürlichen Aufenthaltsort möglichst entspricht. Besonders erwähnenswert sind das Raubvogelbauer, das Affenhaus, der Bärenzwinger, die Eulenburg und das Raubtierhaus. Im Aquarium sind Fische und andere Wassertiere. Der botanische Garten zeigt viele einheimische und fremde Pflanzen und bietet schöne Spazierwege. Die Lombards-

*) Von jetzt an ist dem Unterricht die Wichmannsche Wandkarte von Hamburg-Altona und Umgegend zu Grunde zu legen.